

den Klassen, Ausfalls aber, so wie überhaupt zur Verbesserung des bisherigen Besteuerungs-Modi, eine in vier vierteljährigen Stufen zu entrichtende Klassen- und Renten-Steuer — auch außerdem noch zur Verstärkung der Licent-Kassen-Einkünfte, eine Auflage auf alle Arten öffentlicher Blätter und Zeitschriften — und zwar mit dem Tage, da das monatliche Stuum aufhöre, im Lande angeordnet und eingeführt werden möge.

§. 3.

Königliche Landes-Regierung verweigerte jedoch, indem sie dem Vorschlage einer einzuführenden Klassen-Steuer unter veränderten Modifikationen Beifall gab, der damit Ständischer Seits in Verbindung gebrachten Renten-Steuer ihre Zustimmung, und proponirte dagegen der Landschaft unterm 6ten Jul. 1793 einen in fünf Haupt-Abschnitte getheilten Steuer-Verbesserungs- und Finanz-Plan, mit der wörtlichen Aeußerung,

daß, dafern sich die Stände vereinigen würden, in die eben erwähnten 5 Punkte einzustimmen, alsdann das Stuum nach seiner bestandenen Einrichtung aufgehoben werden könne.

§. 4.

Unter diesen fünf Punkten, von welchen sich die übrigen auf die nachmals angeordnete Klassen, Pferde, und Zeitungs-Steuer beziehen, fanden sich nun, so viel insonderheit die gegenwärtige Erwägung betrifft, folgende zwey mit begriffen:

- 1) daß der im Jahre 1614 eingeführte und bis 1737 unverändert bestandene Scheffel- und Zehnt-Schaf, mit Herbeiziehung der damals aus besondern Ursachen davon exempt gebliebenen Bürger der großen Städte, und zwar zum Besten des Licent-Registers, von